



**Internet-Verzeichnis  
kontrollierter Unternehmen  
des Ökologischen Landbaus**

**Erstellt von:**

Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH  
Prinzenstraße 4, 37073 Göttingen  
Tel.: +49 551 58-657, Fax: +49 551 58-774  
E-Mail: [postmaster@gfrs.de](mailto:postmaster@gfrs.de)  
Internet: [www.gfrs.de](http://www.gfrs.de)

Gefördert vom Bundesministerium für  
Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft  
im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau

Dieses Dokument ist über <http://forschung.oekolandbau.de> verfügbar.



**Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH**

**Dr. Jochen Neuendorff**

Forschungsprojekt: 514-43.60/02OE674

***Internet-Verzeichnis  
kontrollierter Unternehmen des Ökologischen Landbaus***

Laufzeit: 01.12.2002 – 01.04.2003

Berichtszeitraum: gesamte Laufzeit

# Schlussbericht

**Aktenzeichen: 514-43.60/02OE674**

## **Titel des Projektes**

*“Internet-Verzeichnis kontrollierter Unternehmen des Ökologischen Landbaus”*

## **Aufgabenstellung**

Das Ziel des Vorhabens war der Aufbau einer allgemein zugänglichen Internet-Datenbank, in der die Unternehmen verzeichnet sind, die sich gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 dem Kontrollverfahren der EU-Öko-Verordnung unterstellt haben.

Unternehmen und Zertifizierungsstellen können dort schnell überprüfen, ob ein Unternehmen zum Kontrollverfahren nach Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 angemeldet ist. Dies stellt einen wichtigen Bestandteil im Rahmen der Qualitätssicherung dar, wie sie in Anhang III B Absatz 5 “Annahme von Erzeugnissen aus anderen Einheiten” gefordert wird.

## **Planung und Ablauf des Vorhabens**

1. Sichtung der vorhandenen Datenstrukturen bei den Kontrollstellen, die sich in der ersten Phase der Datenbankerstellung beteiligen. Entwicklung des Datenbanken-Designs.
2. Inanspruchnahme einer Rechtsberatung, um datenschutzrechtliche Aspekte der Veröffentlichung der Unternehmensdaten zu prüfen. Juristische Absicherung der Aussagekraft des Verzeichnisses der zum Kontrollverfahren angemeldeten Betriebe des Ökologischen Landbaus durch Rechtsanwalt Hanspeter Schmidt, Freiburg.
3. Programmierung der Datenbank, Datenbankabfragen und der Datenintegration mittels sicher Serververbindung. Entwicklung eines eigenständigen Website-Designs und der Benutzerführung.
4. Integration von Real-Daten und Testlauf.
5. Freischaltung der Internetseite mit den Daten verschiedener Kontrollstellen. In dieser Phase haben die Kontrollstellen Gesellschaft für Ressourcenschutz und ABCERT Daten zur Verfügung gestellt, da diesen Kontrollstellen bereits eine Einwilligung Ihrer Kunden zur Veröffentlichung der Adressdaten im Rahmen eines entsprechenden Verzeichnisses vorlag.

6. Alle deutschen Kontrollstellen wurden über das Projekt schriftlich informiert und zur Teilnahme angefragt. Im Rahmen der Konferenz der Kontrollstellen wurde das Projekt vorgestellt. Die Kontrollstellen Lacon, Agreco und BCS wurden auf der Biofach über das Projekt informiert. Bisher haben 7 deutsche Kontrollstellen und die österreichische Kontrollstelle SLK ihre Beteiligung an dem Projekt zugesagt. Mit weiteren Kontrollstellen sind wir im Gespräch.
7. Schaffung eines passwortgeschützten Bereiches für die Features: Spezialsuche und Auswahllisten, die nur Unternehmen zur Verfügung stehen, die in der Datenbank gelistet sind.
8. Einrichtung des passwortgeschützten Administrationsbereiches für Kontrollstellen zur Datenaktualisierung und des passwortgeschützten Recherchebereichs für Mitarbeiter der Kontrollstellen.

### **Wissenschaftlicher und technischer Stand**

Informationen hierzu entnehmen Sie Programmdokumentation - Technischer Teil.

### **Erzieltes Ergebnis**

Die angestrebte Funktionalität der Datenbank konnte ohne Einschränkungen entwickelt werden. Der öffentliche Bereich der Datenbank steht seit Anfang Februar unter <http://www.bioc.info> zur Verfügung. Durch die Trägerschaft durch die Konferenz der Kontrollstellen ist sichergestellt, dass weitere Kontrollstellen an dem Projekt teilnehmen werden und das die Daten im vorgesehenen vierteljährliche Turnus aktualisiert werden.

Die in der Datenbank dokumentierte Ausgabe von einem oder mehreren Datensätzen als Bestätigung zum Ausdruck ermöglicht automatisiert **fälschungssichere, schriftliche Bestätigungen** im Rahmen des Kontrollverfahrens zu erstellen, aus denen hervorgeht, dass ein Unternehmen zum betreffenden Zeitpunkt im Verzeichnis der zum Kontrollverfahren angemeldeten Unternehmen aufgeführt war. Dies stellt einen wichtigen Bestandteil im Rahmen der Qualitätssicherung dar, wie sie in Anhang III B Absatz 5 "Annahme von Erzeugnissen aus anderen Einheiten" gefordert wird.

Für die Richtigkeit und Aktualität der Einträge sind die jeweiligen Zertifizierungsstelle verantwortlich. Die Sichtprüfung dieser Bestätigungen im Rahmen des Kontrollverfahrens kann durch eine kurze Recherche in der Datenbank verifiziert werden, da unter der ausgedruckten Schlüsselnummer der Bestätigung die Ausgabedaten in der Datenbank

hinterlegt sind. Eine Manipulation der Angaben im Bestätigungs-Ausdruck kann so nachgewiesen werden.

Aus Sicherheitsgründen wurde ein passwortgeschützter Bereich für Kontrollstellen und Unternehmen, die in der Datenbank gelistet sind, eingerichtet. Von dort aus ist eine freiere Suche nach Namen und Postleitzahlen und das Anlegen einer Liste mit mehreren Unternehmen, die in der Datenbank enthalten sind, möglich. Anhand dieser Liste kann eine Sammelbestätigung ausgegeben werden, die es bei einer größeren Abnehmerzahl erleichtert, im Rahmen der unternehmensinternen Qualitätssicherung, den aktuellen Kontrollstatus von Lieferbetrieben zu dokumentieren.

Mittels der bereitgestellten **XML-Schnittstelle** kann die Datenbank über das HTTPS-Protokoll auch von außerhalb der Domain bioc.info abgefragt werden, so dass die Informationen auch auf <http://www.oekolandbau.de> und bei Bedarf auch für internationale Plattformen zur Verfügung gestellt werden können. Aus Sicherheitsgründen muss der Abfragezugang jeweils freigegeben werden (siehe hierzu auch Programmdokumentation – technischer Teil).

Warenströme ökologischer Erzeugnisse kann ein solches Verzeichnis von zertifizierten Unternehmen nicht nachvollziehbar machen. Im Verbund mit dem Verzeichnis sind spezielle Systeme zur Erfassung gehandelter Mengen wie z. B. <http://www.tracerbio.com> geeignet, in denen eine systematische Loskennzeichnung vorgenommen werden kann, wie diese in Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 Anhang III unter Artikel 7 der Allgemeinen Vorschriften beschrieben wird. (Eingefügt durch die Änderungs-Verordnung (EG) Nr. 473/2002 vom 15. März 2002).

Göttingen, den 25. März 2003

Gez. Dr. Jochen Neuendorff  
(Projektleiter)

---

## **Erfolgskontrollbericht**

### **Beitrag des Ergebnisses zu den förderpolitischen Zielen:**

Das Projekt erhöht die Transparenz im Bereich des Angebots inländischer Öko-Produkte. Wirtschaftsbeteiligte und Kontrollstellen können sich mithilfe des im Internet öffentlich abrufbaren Verzeichnisses schnell informieren, welche Unternehmen aktuell zum Kontrollverfahren nach Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 angemeldet sind und deren Anforderungen erfüllen. Dies ist im Rahmen der Qualitätssicherung bei der Annahme von zugekauften Partien ebenso sinnvoll, wie bei der Sicherstellung, dass beauftragte Subunternehmen selbst zum Kontrollverfahren angemeldet sind. Abrufbare einheitliche Bestätigungen, dass bestimmte Unternehmen zum Kontrollverfahren angemeldet sind, können als Nachweis der Qualitätssicherung dokumentiert werden. Für einen festen Kreis von Zulieferern kann die aufnehmende Hand auch Sammelbestätigungen erhalten, die personalisiert regelmäßig abgerufen werden können und im Vergleich zur Anforderung von Zertifikatskopien eine deutliche Verfahrensvereinfachung mit erhöhter Sicherheit darstellen.

### **Fortschreibung des Verwertungsplans**

Ziel ist es, möglichst viele Kontrollstellen an dem Projekt zu beteiligen. Der Aufwand für die Bereitstellung der Daten wurde daher bewusst niedrig gehalten. Auf Anfrage wird eine Muster-Datenfreigabe-Erklärung zur Verfügung gestellt. Allerdings stellt das Einholen einer solchen Erklärung für alle Unternehmen bei größeren Kontrollstellen einen nicht unerheblichen Aufwand dar.

Durch die Trägerschaft des Projektes durch die Konferenz der Kontrollstellen ist der Fortbestand und die Administration der Datenbank sichergestellt.

Für Nutzer und Kontrollstellen wurde je ein Flyer gestaltet (Anlage bioC-flyer\_allgemein.pdf, bioC-flyer\_kontrollstellen.pdf). Ein kurzer Artikel für potentielle Nutzer der Datenbank liegt ebenfalls bei (bioC-artikel.rtf)

### **Einhaltung der Ausgaben- und Zeitplanung**

Die Ausgabenplanung wurde eingehalten. Die notwendigen Konzeptänderungen konnten mit dem bewilligten Etat realisiert werden.

Die knappe Vorgabe der Zeitplanung (6 Wochen) wurde bis zur endgültigen Fertigstellung um knapp zwei Monate überschritten. Im öffentlich zugänglichen Bereich konnten die vorhandenen Daten termingerecht veröffentlicht werden.